

Spürhündin "Grace" erneut zertifiziert!



Naturschutzhündin "Grace" im Einsatz. © H. Kurz

Kadaver-Spürhündin „Grace“ nun auch auf Losungen von seltenen Wildtieren zertifiziert!

Seit kurzem hat Oberösterreich den ersten ausgebildeten und geprüften Hund, der mit Hilfe seiner Supernase Kadaver aller Art und die Hinterlassenschaften von Luchs, Wildkatze, Wolf, Goldschakal und Fischotter finden sowie anzeigen kann.

Unsere Mitarbeiterin Heidi Kurz und ihre vierjährige Australian Shepherd Hündin „Grace“ sind ein ganz besonderes Team und dürfen nun auch im Einsatz zum Nachweis von Großbeutegreifern das Gütesiegel des Vereins [NATURSCHUTZHUNDE](#) tragen.

Seit dem ersten Lebensjahr wird die kluge Hündin mit ihrer Führerin im Verein NATURSCHUTZHUNDE unter dem Trainerduo Leopold Slotta-Bachmayr und Gabriele Sauseng ausgebildet und geprüft.

„Es ist eine sinnvolle Beschäftigung, macht meiner Hündin sehr viel Freude und wir können mit unserem Tun zum Natur- und Artenschutz beitragen“, so die Biologin des Naturschutzbundes Oberösterreich.

Seit der Gründung im Jahr 2019 ist der Naturschutzbund Österreich Kooperationspartner des bereits international anerkannten NATURSCHUTZHUNDE-Vereins, welcher Hundeführer und ihre Spürhunde

für den Natur- und Artenschutz trainiert und zertifiziert.



Nach einem Fund wird das Objekt verortet. © G. Sauseng

Ausgebildete Spürhundeteams sind in der Lage, Wildtiere alleine anhand von Geruchsspuren nachzuweisen!

So können beispielweise Kadaver von Vögeln und Fledermäusen sowie Kot von Wildtieren ausfindig gemacht werden, die mit bloßem Auge oder durch technische Hilfsmittel kaum noch auffindbar wären. Die Qualität dieser Arbeit wird laut des Vereins durch die neue Zertifizierungsmethode jetzt überprüfbar gemacht. In enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Diensthunde-Ausbildnern des Roten Kreuz, der österreichischen Polizei und Bundeswehr, hat der unabhängige wissenschaftliche Beirat des Salzburger Vereins ein Prüfungsprotokoll entwickelt, das einen einheitlichen Leistungsstandard für ganz Österreich gewährleistet.

Kernstück der Überprüfung, die objektiv durch einen externen Fachgutachter erfolgt, ist die Kontrolle der technischen Fertigkeiten des Mensch-Hund Teams. Unter realen Einsatzbedingungen wird beurteilt, wie gut Hundeführer ihren Hund bei der Arbeit lesen, lenken und motivieren können und wie zuverlässig die Hunde den Zielgeruch anzeigen. Es können nur Teams bestehen, die die Fläche der Prüfung sauber bearbeiten und mindestens 70% der zufällig verstreuten Geruchsproben finden, anzeigen und verorten können. Die Zertifizierung ist für 18 Monate gültig und kann nur durch nachweisbare Realeinsätze oder erneute Überprüfung verlängert werden. Durch das neue Siegel verspricht der Verein der NATURSCHUTZHUNDE nicht nur verlässliche Leistungen an seine Auftraggeber, sondern gewährleistet auch die hohe Kompetenz von Hundeführer und Spürhunden, die unter dem Namen des Vereins im Natur- und Artenschutz österreichweit zum Einsatz kommen.

